

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Litlog. Studentisches Online-Feuilleton am Seminar für Deutsche Philologie, Göttingen

Vorschlagsnummer: vsn20120545

Antragseingang: 16.11.2011 - 19:16

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Deutsche Philologie (SDP)

Position: Mitarbeiter/in

Titel:

Name: Peer Trilcke

E-Mail: trilcke@phil.uni-goettingen.de

Telefon: 0551 397535

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Ja

Maßnahmenkategorie: Sonst. Service für Studierende

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 4 Semester

Studienabschlüsse: B.A.

M.A.

auslaufende Studiengänge

Ausgangssituation:

Das Online-Feuilleton Litlog wurde im Oktober 2009 gegründet und ist seit April 2010 online (www.litlog.de). Auf Litlog können Studierende aller Studiengänge der Philosophischen Fakultät journalistische Texte zu literarischen, kulturellen und wissenschaftlichen Themen unter Anleitung von wissenschaftlichen Mitarbeitern sowie einer als Koordinatorin des Litlog-Netzwerks und als Redakteurin von Litlog fungierenden wissenschaftlichen Hilfskraft publizieren. Litlog, das sich aus Drittmitteln der Stiftung Niedersachsen und dezentralen Studiengebühren finanziert, bietet Studierenden darüber hinaus in Form von freiwilligen Workshops und Schreibwerkstätten (teils in Kooperation mit dem Literarischen Zentrum Göttingen) einerseits, in Form von modularisierten Seminarveranstaltungen im Rahmen der Schlüsselqualifikationen andererseits die Möglichkeit, über die eigene Textproduktion zu reflektieren. Auf diese Weise können Studierende studienbegleitend und -ergänzend unter quasi-realistischen Bedingungen erste Erfahrungen im (journalistischen) Schreiben für ein großes Publikum sammeln und damit eine der Kernkompetenzen geisteswissenschaftlicher Praxis in der Tat erproben. Das Angebot haben bisher (Stand November 2011) 86 studentische AutorInnen genutzt, die über 210 Artikel veröffentlicht haben; die Seite www.litlog.de hat monatlich (im Durchschnitt) über 3000 unterschiedliche BesucherInnen, die Seite wird (im Durchschnitt) monatlich ca. 5000 mal aufgerufen; im Litlog-Forum, das das AutorInnen-Netzwerk hinter der Website organisiert, sind über 200 Studierende angemeldet.

Die InitiatorInnen und HerausgeberInnen von "Litlog" (Janet Boatin, Kai Sina, Peer Trilcke) haben bei der Stiftung Niedersachsen erneut einen Förderantrag für zwei Jahre (04/2012 bis 03/2014) gestellt, der eine Finanzierung in Höhe von insgesamt 30336,00 EUR erbittet (für die Einladung von Praktikern aus dem Kulturbetrieb im Rahmen von Litlog-Praxisworkshops sowie für 56 wHK-Stunden pro Monat). Um den Betrieb von Litlog für die

nächsten vier Semester (ab SoSe 12) aufrecht erhalten zu können, bedarf es jedoch einer vollen wHK (mit 86h/M). - Um die Aufrechterhaltung des Angebots zu garantieren, erbitten wir mit diesem Antrag die Finanzierung der noch fehlenden 30-wHK-Stunden pro Monat.

Beschreibung: Litlog wird getragen von den 'studentischen MitarbeiterInnen', die als freie AutorInnen im Online-Feuilleton publizieren. Betreut und beraten werden diese studentischen AutorInnen von einem Projektteam, in dem neben wissenschaftlichen MitarbeiterInnen auch zwei Hilfskräfte arbeiten: eine wHK (86h/M) und eine stHK (30h/M).

Die wHK fungiert dabei als zentrale Organisationsstelle (AnsprechpartnerIn für Studierende, Korrespondenz mit Verlagen für Rezensionsexemplare, mit den Theatern und Literarischen Zentrum für Freikarten etc.) und vor allem als leitende RedakteurIn (Betreuung der Textentstehung, Leitung der freiwilligen Schreibwerkstätten, Redaktion der Texte, Publikation der Texte auf der Online-Plattform).

Studierende haben dabei fakultativ die Möglichkeit, sich selbstgestaltete umfangreichere Projekte im Rahmen von Litlog in den Modulen "B.Ger.16.MP Webbasiertes Publizieren" oder "SK-B.Ger.10 Text- und Kommunikationsmanagement" anrechnen zu lassen.

Organisatorisch zugeordnet ist die wHK dem Litlog-Projektteam, dessen derzeitiger Sprecher Peer Trilcke ist.

Erwarteter Nutzen: Ohne eine weitere Unterstützung des Projekts durch dezentrale Studiengebühren wird die praxisorientierte Serviceleistung Litlog - die 2011 mit dem Preis des Stiftungsrates der Universität Göttingen für "herausragendes Engagement in der Hochschullehre" ausgezeichnet wurde - nicht mehr angeboten werden können.

Wird das Projekt fortgesetzt, so steht Litlog weiterhin allen Studierenden der Philosophischen Fakultät als Diskussions- und Publikationsforum zur Verfügung. Unter Berücksichtigung der Kapazitäten und der bisherigen Nachfrage ist damit zu rechnen, dass mindestens 50 Studierende im Jahr ca. 100 Beiträge veröffentlichen werden. Für den weiteren Berufsweg der Studierenden kann (und hat) dies erheblichen Nutzen haben: Nicht nur sind die gesammelten Schreib- und Publikationserfahrungen eine wichtige praxisorientierte Ergänzung zum fachwissenschaftlichen Studium. Auch bleiben die Artikel online verfügbar, können also zu Bewerbungszwecken genutzt werden; darüber hinaus stellt das Litlog-Projektteam Empfehlungsschreiben für Bewerbungen aus.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Hilfskräfte (WHK)	30h/M - OrganisatorIn und RedakteurIn von Litlog	3.285 €
	Semestersumme:	3.285 €

WiSe 2012/2013

Hilfskräfte (WHK)	30h/M - OrganisatorIn und RedakteurIn von Litlog	3.285 €
	Semestersumme:	3.285 €

SoSe 2013

Hilfskräfte (WHK)	30h/M - OrganisatorIn und RedakteurIn von Litlog	3.285 €
	Semestersumme:	3.285 €

WiSe 2013/2014

Hilfskräfte (WHK)	30h/M - OrganisatorIn und RedakteurIn von Litlog	3.285 €
	Semestersumme:	3.285 €
	Gesamtsumme:	13.140 €